

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte am
26.05.2009 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Gelnhausen.

Anwesende Personen:

Mitglieder des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte:

Bartel (bis TOP 3)	Rosemarie	SPD
Delhey	Bodo	BG
Grauel	Gabriele	CDU
Herms	Jürgen	FDP
Lupton	David	CDU
Müller	Werner	SPD
Naumann	Gerhard	CDU
Wirth	Herbert	CDU

Entschuldigt:

Schmidt	Renate	SPD
---------	--------	-----

Sonstige Anwesende

Herr Bürgermeister Stolz (bis TOP 1); für die Stadtverwaltung: Frau Krack, Herr Kauder
Stadtverordnete und Vertreter der Presse

Schriftführerin:

Birgit Wieners

Beginn der Sitzung: **18.02 Uhr**

Herr Prof. Lupton begrüßt die Anwesenden; er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, und die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates gegeben ist und Einsprüche zur Tagesordnung nicht vorliegen. Nachfragen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es nicht. Prof. Lupton dankt der Verwaltung für das schnelle und unbürokratische Aufstellen der Sitzbänke in der Alten Leipziger Str.

TOP 1:

Bericht aus dem Magistrat

Bürgermeister Stolz teilt mit, dass die Ausschreibung für den Erbbaurechtvertrag des Alten Rathauses in der Burg noch bis zum 29.5.09 läuft. Sanierungskosten für den Erwerber in Höhe von €400.000 sind zu erwarten. In der nächsten Sitzung wird über den aktuellen Stand berichtet.

Für die Housing Area wurde beim BIMA ein eigenes Angebot der Stadt abgegeben, gleichzeitig wurde ein Nutzungskonzept für gemischte Nutzung vorgelegt. Auch hier muss die Entwicklung abgewartet werden. Der OBR wird dann informiert.

In der nächsten Sitzung soll auch über die genehmigten Maßnahmen des Konjunkturpaketes II berichtet werden.

TOP 2:

Bericht über den Ortstermin am 29.11.2008 zur Prüfung der Fahrradwege durch Herrn Delhey (BG) und Prof. Lupton (CDU) gemäß beiliegendem Protokoll (Anlage 1) mit Diskussion und Beschluss über weiteres Vorgehen

Herr Delhey erläutert die obige Zusammenfassung. Ziel der Befahrung war die Kontrolle der gesamten Ortsdurchfahrt von der westlichen Stadtgrenze Roth bis zur östlichen Grenze nach Haitz. Für die einzelnen Abschnitte wurde jeweils der Bestand ermittelt und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Die Umsetzung der Verbesserungsvorschläge soll gemeinsam mit Ordnungsamt, Polizei, Amt für Straßen- und Verkehrswesen, ADFC etc. geprüft werden. Hierzu soll als nächstes nach den Sommerferien ein Treffen und eine gemeinsame Befahrung durchgeführt werden.

Zu einzelnen Verbesserungsvorschlägen wurden Hinweise und Vorschläge eingebracht:

Frau Krack weist auf Planungen von Parkplätzen gegenüber des Finanzamtes hin, die dann ggf. zurückgestellt werden müssen. Auch merkt sie an, dass bei Markierungen einer Radspur die Fahrbahnbreite zu beachten sei. Die Radfahrer, die den Bürgersteig vor dem Landratsamt benutzen, tun dies regelwidrig, da durch den dort ausgewiesenen Blindenstreifen diese Nutzung untersagt ist.

Weitere Vorschläge: Im Zuge der Umgestaltung der Housing Area soll auf einen Radweg entlang oder durch dieses Geländes hingewirkt werden, der evtl. eine Querung zum Lohmühlenweg erhalten soll, damit auf diese Weise die Schulen und - über den Uferweg - auch die Stadt an den Radweg aus Roth kommend angeschlossen werden. Eine Querung der Leipziger Str./Frankfurter Str. in Höhe der Gelnhäuser Str. zum Galgenfeld wäre eine Möglichkeit über das Hallenbad und den Uferweg die Stadt und die Schulen aus Richtung Roth zu erreichen.

Herr Delhey macht darauf aufmerksam, dass die zugrundeliegende Studie einer Fahrradwegführung ohne Umwege den Vorzug gibt, da Umwege i.d.R. nicht befahren werden, auch wenn sie sicherer sein sollten.

Es wird die fehlende Sensibilität im Straßenbau bzgl. Absenkungen für Radfahrer, Kinderwagen und Gehbehinderte bemängelt.

Da der Radweg vor dem Freibad im Sommer, trotz starker Kontrollen, häufig als Parkplatz sowie zum Ein- und Aussteigenlassen von Kindern genutzt wird, und daher eine potentielle Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern besteht, wird angeregt, über eine Pollerlösung nachzudenken.

Hr. Kauder teilt noch mit, dass die Planung eines Radweges durch die Flutmulde hinter dem Tierheim Fortschritte macht.

Frau Krack erklärt sich bereit, die Befahrung der Straße von Roth nach Haitz zur Klärung von Möglichkeiten zum Radwegeausbau und zur Radweg-Sicherung zu koordinieren. Der Termin soll nach den Sommerferien zusammen mit dem ASV, der Polizei und evt. dem ADFC durchgeführt werden.

TOP 3:

Bericht aus der Arbeitsgruppe „sauberes Gelnhausen“ mit Diskussion und ggf. Beschlussfassung. Protokoll über das Treffen der Gruppe am 19.05.2009 mit der Leiterin des Ordnungsamts wird nachgereicht

Das obige Protokoll wird verteilt und die Ergebnisse vorgestellt. Im ersten Absatz muss es heißen: ... *von einem Beschäftigten des Bauhofs sowie einem von insgesamt sieben Helfern der AQA* ... Vor Beginn der dort besprochenen Maßnahmen (siehe anhängendes Protokoll vom 19.5. des Treffens Arbeitsgruppe Ortsbeirat mit Frau Krack und Herrn Triebel), soll der „Pilotbereich“ durch die Arbeitsgruppe begangen und dokumentiert werden. Fr. Bartel wird für Ende Juni, dienstags 18 Uhr dazu einladen. Die „Wochenend-Verschmutzung“ der Müllerwiese wird angesprochen, ebenso die Hundekotproblematik in diesem und anderen Bereichen. Frau Krack verweist auf das vermehrte Aufstellen von Dog-Stations. Auf dem Spazierweg entlang der Kinzig soll häufig wild gegrillt werden. Es gibt aber auch viele Gruppen, die ihren Müll ordentlich zusammenräumen. Es wird angeregt, die Abfallbehälter in der Stadt mit Zigarettenaufsätzen zu versehen.

TOP 4:

Bestandsaufnahme der seit 2006 im Ortsbeirat beschlossenen Maßnahmen

Herr Prof. Lupton wird die aktualisierte Liste verteilen.
Herr Kauder schlägt vor, demnächst dem OBR verschiedene Planungen z.B. bzgl. der Müllerwiese, der Burg, des Lohmühlenweges und des Bahnhofsvorplatzes vorzustellen. Er teilt mit, dass auf dem Friedhof Wasserleitungen im Zuge des Wegebaus erneuert werden müssen, daher wird wahrscheinlich Geld für einige andere Maßnahmen fehlen. Der Arbeitsbereich Friedhof wird in einer kommenden Sitzung separat behandelt.

TOP 5:

Mitteilungen und Anfragen

Die Philipp-Reis-Str. ist „Tempo 30“. Zum Bereich Verkehrsberuhigung wird das Ergebnis der Verkehrsmessung in der Seestrasse vorgestellt und soll ebenfalls verteilt werden. In der Heinrich-Mahla-Str. ist die rechte Seite (stadteinwärts) während der Freibadsaison teils mit einem Parkverbot ausgestattet worden.

Die z.Zt. stark auftretenden Käfer im Bereich des Schwimmbades fressen nur Weiden kahl, sind für Menschen ungefährlich und werden daher nicht bekämpft.

Herr Prof. Dr. Lupton bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.50 Uhr. Ein neuer Termin wird für Juli avisiert.

Gelnhausen, den 27.05.2009

Prof. Dr. David Lupton
(Ortsvorsteher GN-Mitte)

Birgit Wieners
(Schriftführerin)